



KONZEPT ZUM DEBATE CLUB

1. Die Veranstaltung

Der Debate Club ist eine Initiative von Berliner Studenten, unterstützt von Roland Berger Strategy Consultants und CNN International. Dieses Jahr soll der Debate Club in München stattfinden.

Nach englischem Vorbild kämpfen im Debate Club Podiumsdiskutanten in zwei Teams (Pro und Contra) um die Gunst des Publikums.

Ziel der Debatte ist es, das Publikum durch bestechende Argumentation und Rhetorik von einer Position zu überzeugen. Im Vordergrund der Debatte steht weniger die persönliche Überzeugung von der vertretenen Position als der sportliche Gedanke – durch gute Rhetorik nach bestimmten Zeit- und Stilmaßgaben zu überzeugen. Zwischen den Debattenrunden gibt es zwei Publikumsabstimmungen. Am Ende der Debatte wird ein Sieger-Team gekürt.

2. Die Struktur

a.) Thema: Kontroverse Themen aus Gesellschaft, Kultur und Politik mit Nachrichtenwert.

Baut (k)eine Mauer in Europa!

Wie lässt sich unsere Wirtschaft sichern?

Im Bezug auf 20 Jahre Mauerfall wird in einem Schlagabtausch von einem Pro- und einem Contra-Team die provokante These "**Baut (k)eine Mauer in Europa!**" diskutiert, um im Anschluss das Gewinnerteam des Abends zu küren. Sieger ist, wer am Ende die höchste Zustimmung des Publikums für seine Position verbuchen kann.

Mauern können sowohl ökonomische, strategische als auch politische Zwecke erfüllen. Im Hinblick auf internationale Veränderungsprozesse zeigt sich, dass Mauern auch heute besonders aktuell sind. In Israel/Palästina, in Mexiko oder in Nordkorea werden Mauern und Zäune errichtet. Doch es werden auch zunehmend unsichtbare Mauern gebildet: Mauern können sowohl virtuell als auch geistig sein. Ist es sinnvoll im Zuge der globalen Finanzkrise auch über eine (Schutz-)Mauer um Europa nachzudenken?

b.) Termin: Dienstag, der 27. Oktober 2009, Beginn 20 Uhr

c.) Debaters: Eloquente charismatische Persönlichkeiten, z. B. Journalisten/Autoren, Unternehmer, gesellschaftliche Akteure und junge, dynamische Menschen, die am Weltgeschehen interessiert sind.

d.) Publikum: 150-200 politisch/kulturell Interessierte, engagierte Studenten, Young Professionals, Highpotentials. Der Debate Club soll eine junge intellektuelle Zielgruppe bis 35 Jahren ansprechen.

e.) Location: Dieses Mal wird der Debate Club im Atomic Café in München stattfinden. Adresse: Neuturmstraße 5 / 80331 Altstadt-Lehel, München



f.) Sinn: Junge engagierte Leute, die Engagement und Mut beweisen, sich mit kontroversen Themen aus Politik und Gesellschaft auseinander zu setzen, sollen unterstützt werden

3. Die Debatte

Die Debatte verläuft nach dem Prinzip der offenen parlamentarischen Debatte. Pro Team hält jeder Debattant, abwechselnd Pro- und Contra-Seite ein **Eröffnungsplädoyer**, indem er seine Argumente darlegen kann.

Daraufhin können der Co-Moderator und das Publikum Fragen an die Debattanten stellen. Der Co-Moderator sitzt im Publikum, ist prominent und übernimmt die Rolle des Advocatus Diaboli, um so für die Anheizung der Debatte zu sorgen.

In der finalen Debattenrunde stellt sich das **Pro- gegen das Contra-Team**. Hier muss jedes Mitglied eines Teams je eine kontroverse Frage gezielt an ein Mitglied des gegnerischen Teams stellen.

Der Moderator führt durch das Programm, stellt kontroverse Fragen, achtet auf die Einhaltung der Redezeit und fasst die Argumente zusammen.

Die Redezeit des Eröffnungsplädoyers, der Antwort auf die Frage aus dem Publikum und die Antwort auf die Frage des gegnerischen Teams beträgt immer jeweils exakt **2 Minuten**.

Anschließend stimmt das Publikum per Stimmkarte für die jeweiligen Positionen ab und kann als freier Redner eine Frage an eine der Positionsredner stellen. Dieser Vorgang wird durch den Moderator reguliert.

4. Ablaufplan des Abends

20 Uhr	Eintreffen der Gäste und Debatters
20 – 20.30 Uhr	Vorbereitung der Teams, Briefing
20.45 Uhr	Begrüßung durch den Moderator
20.50 Uhr	Intro und Vorstellung der Teilnehmer
20.55 Uhr	erste Publikumsabstimmung
21 Uhr	1. Debattenrunde Die Debattanten der beiden Teams legen ihre jeweiligen Pro- bzw. Contra-Argumente in maximal zwei Minuten dar
21.20 Uhr	2. Debattenrunde Publikumsrunde mit Fragen an das Team: Der Co-Moderator wird aktiv und stellt den Debattanten kontroverse Fragen. Einbeziehung des Publikums zur Teilnahme an der Debatte
21.40 Uhr	3. Debattenrunde Die Schlussredner fassen die Argumente zusammen und diskutieren Ihre kontroverse Position mit dem gegnerischen Team
21.55 Uhr	Endabstimmung des Publikums – die Gewinner des Abends werden gekürt. Ihnen wird ein Preis verliehen
anschließend	Bar&Lounge – gemütliches "Get-together"